

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vom Bestbieter einzureichen sind

- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Fbl. 221 HBS oder 222 HBS, sofern erforderlich
- 124 HBS Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Bestbieterprinzip)
- 235 HBS Verzeichnis der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe), sofern erforderlich
- 236 HBS Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Eignungsleihe), sofern erforderlich
- Erklärung Tariftreue, Mindeststundenentgelt, Entgeltgleichheit gem. TVergG LSA (Bestbieterprinzip)
- Verpflichtung gem. § 11 TVergG LSA (Bestbieterprinzip)
- Erklärung zum Nachunternehmereinsatz gem. TVergG LSA (Bestbieterprinzip)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes (Bestbieterprinzip)
- 223 HBS Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt, sofern erforderlich
- Urkalkulation, sofern erforderlich
-
-

Folgende Nachweise und Erklärungen können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erbracht oder auch durch Einzelnachweise nachgewiesen werden:

- 444 HBS für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung -Angaben entsprechend Fbl 444 (Bestbieterprinzip)
- Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit ausgewiesenem Leitungspersonal (Bestbieterprinzip)
- Gewerbeanmeldung (Bestbieterprinzip)
- Handelsregisterauszug (Bestbieterprinzip)
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer (Bestbieterprinzip)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung tariflichen Sozialkasse, soweit der Betrieb beitragspflichtig ist (Bestbieterprinzip)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (Bestbieterprinzip)
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (Bestbieterprinzip)
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit ext-ra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben (Bestbieterprinzip)
- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistung (Bestbieterprinzip)
- Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Erklärung ob ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Vorlage des Insolvenzplanes (Bestbieterprinzip)
-
-

Soll die Ausführung eines Teils des Auftrages einem Nachunternehmer übertragen werden, so sind folgende Nachweise und Erklärungen vom Nachunternehmer einzureichen. Erfolgt die Vorlage, nicht wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

- NU HBS Eigenerklärung zur Eignung für Nachunternehmer oder Präqualifikation (Bestbieterprinzip)
- Erklärung Tariftreue, Mindeststundenentgelt, Entgeltgleichheit gem. TVergG LSA (Bestbieterprinzip)
- Verpflichtung nach § 11 TVergG LSA (Bestbieterprinzip)
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadt Halberstadt
Abt. Hochbau
Domplatz 49
38820 Halberstadt
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

-
zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Stadt Halberstadt
Straße Domplatz 49
PLZ/Ort 38820 Halberstadt, Deutschland

Tel. +49 3941-55 1169
E-Mail vergabestelle@halberstadt.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 -frei-

3.2 -frei-

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- Fbl. 233 – Nachunternehmereinsatz
- Fbl. 234 – Bietergemeinschaften
- Bieterangaben/Produktangaben

nicht nachgefordert

3.4 -frei-

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – Ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

 - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 -

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen

- mehrere Zuschlagskriterien gemäß beiliegender Anlage

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch
- in Textform
 - mit fortschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln

- Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist original zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort zu den Öffnungszeiten abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters unter Verwendung eines bereitgestellten Kennzettels zu versehen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Vergabekammer, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale)